

Jassen erfreut sich immer noch grosser Beliebtheit

228 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kantonen Thurgau, Zürich und St. Gallen strömten am Nachmittag des 2. Januar gutgelaunt ins Gemeindezentrum Aadorf, um am 21. Berchtoldstag-Preisjassen des Männerchors Aadorf die «Karten zu kreuzen».

Text und Bild: Peter Mesmer

Aadorf – Männerchorpräsident und Dirigent Hansruedi Früh freute sich am Berchtoldstag-Nachmittag über eine rekordverdächtige Anzahl von Jasserinnen und Jassern. «So viele Teilnehmer hatten wir letztmals vor fünf oder sechs Jahren. Es scheint, dass sich Jassen immer noch grosser Beliebtheit erfreut», meinte er zufrieden.

21. Austragung

Zum 21. Mal hatten der bewährte Jassleiter Hansjörg Nägeli und seine Sängerkollegen vom Männerchor Aadorf das traditionsreiche Bärchtoldstag-Preisjassen organisiert. Bereits um zwölf Uhr am Mittag bildete sich vor dem Einschreibetisch eine lange Schlange von Leuten. Pünktlich um 13.15 Uhr startete der spannende Jassnachmittag. Hansruedi Früh begrüßte die erwartungsfrohe Jasserschar, wünschte allen ein gutes neues Jahr und viel Kartenglück. Danach liessen es sich die sangesfreudigen Organisatoren nicht nehmen, die Laune der Anwesenden mit zwei schönen Liedern anzuheben. Jassleiter Hansjörg Nägeli erklärte dann die Regeln: Schieber mit zugelostem Partner, mit Trumpf, Une und Obe, ohne Stöck und Weiss, der Match zählt 157 Punkte. Und schon wurden die Karten an den 57 Spieltischen zum ersten Mal ausgeteilt.

Sensationsresultat für den Sieger

Die Zeit verging wie im Flug. Gegen halb fünf waren die vier Passen à zwölf Spiele beendet. Die Mitglieder des Männerchors und ihre fleissigen Helferinnen servierten heissen Fleischkäse mit Kartoffelsalat zur Stärkung, währenddem beim Personal des Rechnungsbüros die Köpfe bei der Kontrolle der Standblätter rauchten.



Sie hatten gut lachen: Der überlegene Sieger Martin Himmelberger aus Wängi (links) und der langjährige Jassleiter Hansjörg Nägeli.

Schon bald konnte aber zur Siegerehrung geschritten werden: Mit einem Sensationsresultat von über 4400 Punkten holte sich Martin Himmelberger aus Wängi überlegen den Sieg. Ein fröhlich quietschendes Ferkel war der verdiente Preis für seine herausragende Leistung. Kurt Gossweiler und Mägi Zeller, beide aus Seuzach belegten die nächsten Plätze. Aus dem Hinterthurgau erreichten Fritz Zbinden aus Wallenwil als Sechster, Ruedi Steiner aus Lommis als Siebter und Werner Ackermann aus Busswil als Zwölfter, Platzierungen im ersten Dutzend. Vom reichhaltigen Gabentisch durfte sich schliesslich jeder einzelne der 228 Teilnehmer bedienen. Der Wert der Preise betrug beinahe 6000 Franken. Der Dank dafür gebührt den zahlreichen grosszügigen Sponsoren, welche mit ihren Gaben den beliebten Jassanlass Jahr für Jahr unterstützen. ■

Auf gutem Weg

Vor Jahresfrist musste der Männerchor Aadorf wegen mitgliedermangels beinahe aufgelöst werden. Jetzt erlebt man aber wieder bessere Zeiten. Der Bestand ist auf 18 Sänger angewachsen. Das Ziel von Präsident und Dirigent Hansruedi Früh ist es aber einem Chor mit mindestens 20 aktiven Sängern vorzustehen. Wer gerne singt und der Geselligkeit frönt ist daher herzlich eingeladen, beim Männerchor Aadorf mitzumachen. Denn wie heisst es doch so schön: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder.» Interessenten finden alle notwendigen Informationen im Internet unter www.maennerchor-aadorf.ch. mes